



3. „Hast du einen Einhornsticker für mich?“

Auf dem Landesjugendcamp ist kein Platz für Belästigung, Angst und sexualisierte Gewalt.

Das Camp ist für viele Jugendliche und junge Erwachsene eine Veranstaltung, die mit sehr viel Spaß und Freude verbunden wird. Wenn über 2000 Menschen zusammenkommen ist es nicht ausgeschlossen, dass es zu unterschiedlichen Situationen kommen kann, in denen sich einzelne nicht wohl und sicher fühlen. Vor allem für diejenigen die Beleidigungen, Belästigungen oder sexualisierte Gewalt erleben oder sich bedrängt fühlen, ist es schwierig schnell Hilfe zu bekommen, weil die Hemmschwellen und die Ängste groß sein können.

Eine Hilfe in einer solchen Situation kann es sein, statt eine Erklärung oder einer Beschreibung der Situation abgeben zu müssen, nur zu fragen „Hast du einen Einhornsticker für mich?“.

Die Personen, in den Sprengeln und Verbänden, die Getränke ausgeben sollen darüber informiert werden, was zu tun ist, wenn sie von einer Person nach einem Einhornsticker gefragt werden. Diese Personen können dann im Notfall weiterhelfen, bieten ein offenes Ohr und kennen Orte und Räume, zu der sie die Hilfesuchenden begleiten können, um aus der Notsituation hinaus zu helfen.

Außerdem empfehlen wir, dass es zu Beginn des Camps ein Treffen für all diese Beteiligten gibt.

Beschluss

Die Frage nach den Einhornstickern wird auf dem Camp selbst auf Plakaten ausgehängt, z.B. an Waschmöglichkeiten und Toiletten. Sie soll außerdem im Programmheft und online vermerkt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.